



## MitSpielplatz Belegung ermöglicht Begegnung

Jacqueline Zimmermann

**Chindernetz Kanton Bern**  
Pavillonweg 3, 3012 Bern  
[mitspielplatz@chindernetz.be](mailto:mitspielplatz@chindernetz.be)  
[chindernetz.be](http://chindernetz.be)

# ***MitSpielplatz – Belegung ermöglicht Begegnung***

## **Inhalt**

Einleitung .....	3
<b>1 Ausgangslage.....</b>	<b>4</b>
<b>2 Projekt <i>MitSpielplatz</i> .....</b>	<b>6</b>
Belegung.....	6
Partizipation .....	7
Erfolgsfaktoren <i>MitSpielplatz</i> .....	7
Schulung .....	8
Vernetzung .....	8
Sichtbar machen.....	9
Breite Beteiligung.....	9
Klare Rollen und Zuständigkeiten .....	9
<b>3 Nutzen und Herausforderungen .....</b>	<b>10</b>
Herausforderungen .....	10
Nutzen .....	11
Zusammenfassende Beurteilung.....	11
<b>4 Beispiele aus der Praxis.....</b>	<b>11</b>
Meiringen .....	11
Ins .....	13
Kehrsatz .....	14
Insel Tuwas .....	15
<b>5 Qualitätsregelkreis und Checkliste .....</b>	<b>16</b>
<b>6 Weiterführende Möglichkeiten .....</b>	<b>18</b>
Raumplanungsgesetz .....	18
Quellenverzeichnis .....	20
Dank und Impressum.....	21

## Einleitung

*MitSpielplatz* –  
Belebung ermöglicht  
Begegnung

Ziel des Projekts *MitSpielplatz* ist der Aufbau eines lokalen Netzwerks rund um öffentliche Plätze, welches sicherstellt, dass Kinder und Erwachsene gemeinsam eine lebendige Begegnungskultur erleben und mitgestalten können.

Vor Ort verantwortlich sind sogenannte *MitSpielpatinnen* und *MitSpielpaten* – freiwillige Personen, meist Eltern oder Grosseltern –, die vom «Chindernetz Kanton Bern» zu den Themen Partizipation, Freiraum, Gesundheit und Spiel geschult und begleitet werden.

Kinder, Eltern und Jugendliche eignen sich durch diese Begegnungskultur ihren Raum an. Rund um bestehende *MitSpielplätze* haben sich Personen zu Netzwerken zusammengeschlossen, die auch in der Bevölkerung das Bewusstsein für attraktive Begegnungsräume schaffen.

Handbuch als  
Wegweiser

Das vorliegende Handbuch gibt den Gemeinden und interessierten Personen eine möglichst verständliche Anleitung in die Hand, worum es bei diesem Projekt geht und wie ein *MitSpielplatz* in einfachen Schritten realisiert werden kann.

Aufbau des  
Handbuchs

Unter «Ausgangslage» werden aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in Bezug auf die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen aufgezeigt. Dabei wird der Einfluss des freien Spiels auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder beschrieben.

Im zweiten Teil wird das Projekt *MitSpielplatz* erklärt. Die aus der Pilotphase von 2016 – 2019 gewonnenen Erkenntnisse wurden aufbereitet und in Herausforderungen und Chancen unterteilt. Die darauffolgenden Praxisbeispiele zeigen, wie vielfältig die Ausgestaltung eines *MitSpielplatzes* aussehen kann.

Im dritten Teil wird anhand des Qualitätsregelkreises illustriert, wie ein *MitSpielplatz* systematisch und prozesshaft entwickelt werden kann. Die dazu erarbeitete Checkliste, eingeteilt in Projektphasen, vermittelt eine Übersicht, welche Fragen im Aufbau eines lokalen *MitSpielplatzes* geklärt werden sollen, damit ein *MitSpielplatz* erfolgreich und nachhaltig bleibt.

Ziel dieses Handbuches ist es, dass möglichst viele Gemeinden sich dem Netzwerk *MitSpielplatz* anschliessen und damit einen wertvollen Beitrag zur Multiplizierung von attraktiven Begegnungsräumen und zur Sensibilisierung der positiven Wirkung einer lebendigen Gemeinde leisten.